

30. April 2009/bsg30

Neue Mitglieder des Landessenorenbeirats berufen

Senator Dietrich Wersich hat acht Mitglieder des Landessenorenbeirats Hamburg berufen. Zugleich würdigte er die bisherige Vorsitzende Irmgard Wolff.

In Hamburg gibt es seit 1979 sieben bezirkliche Seniorenbeiräte und einen Landessenorenbeirat (LSB). Ihre Aufgabe ist es, als Interessenvertretung der älteren Generation für die Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen einzutreten sowie entsprechende Vorschläge und Anregungen an Parteien, Verwaltung und Öffentlichkeit zu geben.

Der Landessenorenbeirat besteht aus 15 Personen und wird alle vier Jahre neu zusammengesetzt. Die Bezirkssenorenbeiräte wählen je ein Mitglied in den Landessenorenbeirat. Die übrigen acht Mitglieder der Landesorganisation werden mit Zustimmung der Deputation vom Senator für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz berufen.

Die von Senator Wersich jetzt für die neue Amtszeit des LSB berufenen Mitglieder des Landessenorenbeirates sind:

- | | |
|-------------------|----------------------------|
| - Helgard Anders | - Hermine Hecker |
| - Fatma Celik | - Inge Lüders |
| - Dieter Dreyer | - Dieter Mahel |
| - Jürgen Fehrmann | - Jutta Möller-Diedrichsen |

Die bezirklichen Seniorenbeiräte bestimmen die von ihnen in den LSB zu entsendenden Vertreter voraussichtlich in der nächsten Woche.

Die bisherige Vorsitzende des LSB, Irmgard Wolff, hat ihr Amt nach vier Jahren aufgegeben. Senator Dietrich Wersich würdigte ihr Engagement: „Frau Wolff hat als Vorsitzende des Landessenorenbeirats viel dazu beigetragen, den Sichtweisen und Interessen der Hamburger Senioren Geltung zu verschaffen. Dabei ging es ihr nicht nur um Defizite und Hilfsbedarfe, sondern auch darum, die Fähigkeiten und berechtigten Ansprüche der älteren Generation in die Gesellschaft einzubringen. Ihre Erfahrung und ihr Wissen macht sie zu einer wertvollen Ratgeberin für Verwaltung und Politik. Ich danke ihr sehr für ihren Einsatz und wünsche ihr alles Gute!“

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.lsb-hamburg.de.

Für Rückfragen der Medien:

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Jasmin Eisenhut

Tel.: 4 28 63 - 28 89

Fax: 4 28 63 -38 49

E-Mail: pressestelle@bsf.hamburg.de

Internet: www.bsf.hamburg.de